FWG Poing
FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT POING E.V.

FWG-Treff am 10.10.2018

Aus dem Gemeinderat

- **Aufstellung Bebauungsplan Nr. 62 für das neu zu entwickelnde Wohngebiet W7 und Fortschreibung des Seniorenkonzeptes**

  In der Gemeinderatssitzung am 13.09.2018 wurden zwei zukunftsweisende Entscheidungen für Poing getroffen: Zum einen wurde der Bebauungsplan Nr. 62 für das neue Wohngebiet W7 mit Gemeinbedarfsflächen Gymnasium und Kindertagesstätte aufgestellt, zum anderen das Seniorenkonzept fortgeschrieben.

  Im neuen Wohngebiet W7 – nördlich der Bergfeldstraße – sind folgende Schwerpunkte festzuhalten:

  - **Wohnraum für ca. 2.000 neue Einwohner**
    Wobei 40 % der Gesamt-Geschossfläche EOF-gefördert werden – also als Zusatzförderung bzw. mit einem Mietpreisdeckel. Damit Poing bezahlbar bleibt!

  - **Eine Fläche von ca. 3,5 ha für ein neues Gymnasium für ca. 1.000 Schüler(innen)**
    Dies haben wir von jeher unterstützt. Andere Vorschläge für den Standort, z.B. Am Hanselbrunn / jetziger Volksfestplatz, lehnen wir als räumlich nicht umsetzbar ab. Darüber hinaus sprechen wir uns ausdrücklich für eine 4-fach-Turnhalle mit Tribüne aus und haben konkrete Vorschläge zur flächensparenden Nutzung von Grund und Boden eingebracht (z.B. Überbaulösungen für Turnhalle und Parkplätze).

  - **Flächen für Kinderbetreuung und seniorengerechtes Wohnen / Mehrgenerationenmodell**
    In W7 sind Flächen für eine neue KiTa sowie für Einrichtungen für Senioren(innen), für deren Betreuung und Pflege, vorgesehen. Die Notwendigkeit wurde in der gezeigten aktuellen Studie zur Bevölkerungsentwicklung deutlich: Nachdem bei uns bereits jetzt ca. 13 % der Bevölkerung der Altersgruppe „66 und älter“ angehören, wird sich dieser Anteil bis zum Jahr 2033 auf ca. 17 % erhöhen. Diesem Anstieg und den damit verbundenen Erfordernissen in der professionellen Betreuung

und Pflege, die ausdrücklich durch die besonders erwähnenswerten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützt werden, muss frühzeitig Rechnung getragen werden. Hierzu ist u.a. zu Anfang 2019 die Schaffung einer neuen Stelle einer „Fachkraft für die Seniorenarbeit“ in der Gemeindeverwaltung vorgesehen.

- **Angebote und Aufenthaltsflächen für die Jugend**
  Sind insbesondere im sog. Aktivitätsband entlang der Bergfeldstraße und in der Verlängerung des Grünzugs vorgesehen. Auch hierzu haben wir von der FWG bereits konkrete Vorschläge für die Ausführungsplanung unterbreitet.

- **Verkehr**
  Hier sind kluge bauliche und organisatorische Lösungen erforderlich – u.a. arbeiten wir mit Fachplanern an einem Mobilitätskonzept.

Wir als FWG-Fraktion haben den Bebauungsplan und das Seniorenkonzept geschlossen mitgetragen.

Vereinsaktivitäten

Müll einsammeln am Poinger Badesee

Nach der Sommersaison haben wir von der FWG - in Absprache mit dem Poinger Baubetriebshof, dessen hervorragende und engagierte Arbeit wir stets zu schätzen wissen und auch öffentlich immer wieder ausdrücklich hervorheben – am letzten Wochenende einen Spaziergang um den Badesee gemacht und dabei liegengebliebenen Müll eingesammelt. Für eine saubere Umwelt und ein schönes Erholungsareal!

v.l.n.r.: Andreas Lang, Valentin Mágori, Bernhard Slawik, Günter Scherzl, Richard Lesinger

Rückblick auf das „Jahr der Biene – „Poing summt“

Darstellung unserer Begleitung des Themas in diesem Jahr.

Regionale Themen

- **Energiewende 2030: Diskussion im Landkreis über den geplanten Windpark im Ebersberger Forst**

  Der Landkreis hat sich 2006 zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 frei von fossilen Energieträgern zu sein. 2017 wurde hierzu ein „Meilensteinplan“ zur Erreichung der Ziele präsentiert.

  Viele Bausteine des Klimaschutzkonzeptes des Landkreis Ebersberg sind aus unserer Sicht sehr gut, deren Planungen ambitioniert, die schnelle Umsetzung scheitert indes oft an der Trägheit des Systems (Genehmigungsverfahren, kommunale Entscheidungsverfahren etc.)
  Die von der Staatsregierung 2014 eingeführte 10-H-Regelung hat zudem die gesamte Konzentrationsflächenplanung für Windkraft über den Haufen geworfen.

  Zentraler Punkt der Planung des Meilensteinprogramms ist aber genau dieser Ausbau der Windenergie von heute 1 auf 33 benötigte Windräder um das gesteckte Ziel zu erreichen!
  Dies halten wir bei jetzigem Planungsstand für völlig illusorisch.

  Im Ebersberger Forst spricht man bisher nur von 5 Windrädern. Die Realisierung kann nur erreicht werden, wenn der Schutzstatus des Gesamtgebietes Ebersberger Forst (Landschaftsschutzgebiet, Wasserschutzgebiet und Bannwald) per „Zonierung“ untergraben wird. Wie schon beim Windrad in Hamberg (vorgezogene Baugenehmigung, nachträgliche Klageabweisung) versucht man wieder auf rechtlichen Schleichwegen zum Ziel zu kommen.

  Dass der beschrittene Weg der Energiewende schnell weitergeführt werden muss ist unstrittig. Am Ziel bis 2030 autark zu sein festzuhalten, die 5 Windräder im Forst als akzeptablen und kleinen Eingriff zu deklarieren und ansonsten keinen

einzigen weiteren Standort für Windkraft im Landkreis zu benennen hat mit seriöser Umweltpolitik aber nichts zu tun.

Es gibt aktuell keinen einzigen anderen geplanten Standort für Windräder. Wo sollen denn die weiteren 27 Windräder hin, die bereits in 12 Jahren benötigt werden? „Weiterzonieren“ und rein in den Forst und das auch für Poing wichtige Schutzgebiet und den Erholungsraum zerstören?

Deshalb von der FWG Poing ein klares „Hände weg vom Forst !“ und Neujustierung der klimapolitischen Ziele :

- Das Durchführbare durch Einsparpotentiale, konsequente Umsetzung der Potentiale aus dem Solarkataster, Ausbau der E-Mobilität etc. stärken

- Regionale Zielsetzungen neu definieren

- Druck auf die Politik zur konsequenten Umsetzung einer deutschlandweiten Energiewende erhöhen. Hierzu zählen z. Bsp. gezielte und geförderte Weiterentwicklung von Speichertechnologien wie Power-to-Gas und Druckluftspeicher um die jetzt schon deutschlandweit teilweise vorhandene Überproduktion von Wind- und Solarenergie sinnvoll zu nutzen.

Bezirks- und Landtagswahl am 14. Oktober

Gespräch / Diskussion mit den anwesende Gästen aus der Landkreis- und Landes-Ebene.

Wahlberechtigt in Poing sind ca. 10.300 Bürgerinnen und Bürger, ca. 3.000 davon haben bislang Briefwahl beantragt.

Es wurden 18 allgemeine Stimmbezirke für die Urnenwahl und 6 Stimmbezirke für die Briefwahl gebildet. Alle Stimmbezirke sowie die Gemeindewahlleitung sind in der Anni-Pickert Grund- und Mittelschule an der Gruber Straße 4 untergebracht und barrierefrei zugänglich.

Um es allen Wahlberechtigten, die davon betroffen sind, zu ermöglichen Ihr Stimmrecht auszuüben, wird die Gemeinde Poing wieder einen natürlich kostenfreien Shuttleservice einrichten. Auf Grund des Ergebnisses der durchgeführten Fahrgastzählung bei der Bundestagswahl 2017 verkehrt der Bus zu folgenden Zeiten:

Abfahrtszeiten Haltestelle Rathaus: 10:00 Uhr und 15:00 Uhr.
Abfahrtszeiten Haltestelle Gruber Str. 4: 10:45 Uhr und 15:45 Uhr.

Termine

- **Repair-Cafe mit Berndi Slawik am Samstag, 27.10.2018**

  Die Welt reparieren…

  ...ist eine Mammutaufgabe. Aber irgendwo muss man ja anfangen: Nicht alles hinnehmen, nicht wegschauen und auch nicht so lange drüber reden bis man den Kern des Problems aus den Augen verloren hat.
  Ganz schön tiefgründig, ich weiß. Dabei wollte ich Ihnen doch eigentlich nur verkünden, dass das nächste Repair Café vor der Türe steht; aber hier geht es ja genau darum: Kampf der Obsoleszenz!
  Also bevor Sie sich zum hundertsten Mal darüber aufregen, dass ein Haushaltsgerät Macken hat, sagen Sie „Nein!“ zum Rumschimpfen und „Nein!“ zum Wegschmeißen. Kommen Sie kurz auf einen Kaffee vorbei und wir reparieren gemeinsam Ihr „kleines Stückchen Welt“.

  Repair Café
  Samstag, 27. Juli, 14:00 – 18:00
  JUZ am City Center

  Und nach dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ wende ich mich hiermit an alle, die auch Lust am Basteln haben: Packt eure Schraubenzieher, Lötkolben und Isopropyl-Alkohol-Sprays und helft mir! Das letzte Mal im Juli war schon ein riesiger Spaß. Aber mit mehr helfenden Händen hätten wir ein Vielfaches an Menschen glücklich machen können. Also: Keine Scheu! Kommt alle vorbei und repariert mit!

© Foto: www.poinq.de

Bernhard Slawik
Gemeinderat

- **Termin FWG-Treff November**

  Am Mittwoch, den 07.11.2018, 19.30 Uhr.
  Ort wird noch bekanntgegeben.